

HAGENplant 2035

Baustein F

**Protokoll der Stadtbezirkswerkstatt
Nord**

vom 19. Juni 2018



HAGEN
Stadt der FernUniversität
Fachbereich Stadtentwicklung, -planung
und Bauordnung



Impressum

HAGENplant 2035

Protokoll der Stadtbezirkswerkstatt Nord
vom 19. Juni 2018

Bearbeitung



plan-lokal PartmbB
Bovermannstraße 8
44141 Dortmund
0231.952083.0
www.plan-lokal.de

in Kooperation mit



grünplan - Büro für Landschaftsplanung
Willy-Brandt-Platz 4
44135 Dortmund
0231.529021
www.gruenplan.org



Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Mittelstraße 55
40721 Hilden
02103.91159.0
www.buero-stadtverkehr.de

Protokoll

Simon Willemsen

Hinweis zum Protokoll

Die Stadt Hagen und die Planungsgemeinschaft danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die zahlreichen Anmerkungen und Ideen. Die Anmerkungen und Ideen spiegeln die Meinungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wider. Im Sinne der Transparenz und Nachvollziehbarkeit werden die Ergebnisse im Wortlaut wiedergegeben.

Hinweis zu Abbildungen

Die Abbildungen stammen – sofern nicht anders angegeben – von plan-lokal.

Die Abbildung auf dem Deckblatt basiert auf Kartengrundlagen der Stadt Hagen.

Hinweis zu den Bausteinen des ISEK

- A Bestandsanalyse**
- B Stadtbezirksprofile**
- C Strategische Ziele und Zukunftsbild**
- D Stadtbezirkskonzepte**
- E Räumlich-strategisches Gesamtkonzept**
- F Veranstaltungsdokumentationen**

Ablauf und Ergebnisse der Veranstaltung

Am 19. Juni 2018 fand im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses „HAGENplant 2035“ die Stadtbezirkswerkstatt Nord statt. An der Veranstaltung nahmen knapp 70 Personen teil.

Die Stadtbezirkswerkstatt Nord hatte folgenden Ablauf:

19:00 Begrüßung

Technischer Beigeordneter Herr Grothe
Bezirksbürgermeister Herr Kohaupt

19:10 Ablauf und Ziel der Veranstaltung, Einführung in „HAGENplant 2035“

Herr Scholle, plan-lokal

19:20 Einblick in die Ergebnisse der Online-Umfrage, in die Bestandsanalyse und in das Stadtbezirksprofil

Herr Willemsen, plan-lokal

19:30 Kleingruppenarbeit

„Zurück in die Zukunft“ nach Nord

Arbeitsgruppen formulieren die zehn wichtigsten Eigenschaften, mit denen sich der Bezirk Nord im Jahr 2035 bewerben lässt

20:30 Präsentation der Ergebnisse

Jede Kleingruppe präsentiert innerhalb von fünf Minuten ihr Werbeplakat

21:10 Verabschiedung

Technischer Beigeordneter Herr Grothe

Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Planungsprozess zu erläutern und Ergebnisse aus der ersten Phase der Online-Beteiligung sowie Schlaglichter der Bestands- und Bezirksanalyse zu präsentieren.

In der anschließenden Arbeitsphase entwickelten sechs Kleingruppen mit je acht bis 14 Personen ein Werbeplakat des Bezirks Nord. Dieses Werbeplakat wurde gedanklich aus dem Jahr 2035 in die Gegenwart transportiert. Das Werbeplakat enthält Botschaften, welche die künftigen bzw. wünschenswerten Eigenschaften und Besonderheiten des Bezirks beschreiben. Jedes Werbeplakat wurde durch Vertreter der Kleingruppen erläutert. Die Inhalte aller Werbeplakate sowie eine kurze Zusammenfassung der jeweiligen Präsentation sind Bestandteil der vorliegenden Dokumentation. Aus den Veranstaltungsergebnissen werden im weiteren Planungsprozess Konzepte, Projekte und Maßnahmen abgeleitet und ausgearbeitet.

Die Vortragsinhalte können der Präsentation der jeweiligen Stadtbezirkswerkstatt entnommen werden.

Arbeitsgruppe 1



Quintessenz von Arbeitsgruppe 1

„Bis zum Jahr 2035 hat der Nordbezirk seine Funktion als Freizeitjuwel gestärkt. Der Hengsteysee ist ein attraktives Naherholungsgebiet mit Gastronomie sowie Spiel- und Sportangeboten für Jung und Alt. Das Wegenetz ist gepflegt und beleuchtet. Zeugnisse der Industriekultur sind touristisch aufbereitet.

Hagen verfügt wieder über eine Straßenbahn, die für eine schnelle Verbindung zwischen Boele und der Innenstadt sorgt. Der Lkw-Durchgangsverkehr in Fley gehört der Vergangenheit an. Nachbarschaftsnetzwerke fördern das Miteinander von Jung und Alt in den Wohnquartieren.“

Die Werbebotschaften im Detail

- *durchgängige Nahversorgung*
- *kein Lkw-Verkehr in Wohngebieten, Schwerpunkt Fley Durchgangsverkehr*
- *Freizeitbereich Lennetal (Verknüpfung mit Hengsteysee)*
- *Wiedereinführung der Straßenbahn*
- *Ausbau des Radwegenetzes, vollständig ausgebaut, eigene Radwege getrennt von der Straße, Miet-Bikes*
- *Steigerung der Attraktivität für junge Menschen und Senioren*
- *seniorengerechte Wohnungen, Nachbarschaftsvernetzung; preiswertes, „bezahlbares“ Wohnen; Freizeitangebote für Mehrgenerationen*
- *Pflege der Industriedenkmale*
- *Hengsteysee: Wassersport, Familientreffpunkte, Mehrgenerationenspielplatz, Verkehrsanbindung seniorengerecht*
- *Hengsteysee: Uferbeleuchtung, Gastronomie, Freizeitangebote, Pflege, Picknickplätze*



Arbeitsgruppe 2



Quintessenz von Arbeitsgruppe 2

„Im Jahr 2035 ist der Hengsteysee ein ruhiges Naherholungsgebiet. Er wurde in den vergangenen Jahren maßvoll entwickelt. Der Stadtbezirk Nord ist familienfreundlich. Er zeichnet sich aus durch Tradition und Fortschritt. Dazu trägt einerseits das attraktive Vereinsleben bei. Andererseits treiben zahlreiche Firmengründungen die Wirtschaft im Nordbezirk voran. Im Bezirk gibt es neue, alternative Wohnformen für alle Generationen in unmittelbarer Nähe zu Kultur- und Arbeitsangeboten. Durch flächendeckend freies WLAN wird das Homeoffice in die Parkanlagen des Bezirks oder in Cafés verlagert. Der ÖPNV wurde optimiert, das Radwegenetz ausgebaut.“

Die Werbebotschaften im Detail

- *attraktives Vereinsleben*
- *familienfreundlich leben mit Tradition und Fortschritt*
- *die Stadtbezirke sind mit ÖPNV + Radwegen optimal verbunden*
- *alle Generationen finden in Hagen Nord alternative Wohnformen, Natur, Kultur, Arbeit*
- *der Hengsteysee ist ein stadtnahes, ruhiges und grünes Naherholungsgebiet*
- *junge zukunftsorientierte Betriebe*
- *Hagen Nord ist Lkw beruhigt*
- *flächendeckend freies WLAN*
- *So viele Firmengründungen wie noch nie!*
- *persönlicher Müllmann*
- *großartiges Breitensportangebot*
- *inhabergeführte Geschäfte*



Arbeitsgruppe 3



Quintessenz von Arbeitsgruppe 3

„Im Jahr 2035 ist der Nordbezirk ein Vorbild in Sachen Sauberkeit im Stadtbild. Die Zugänge zu den beiden Seen wurden ausgebaut und verbessert. Die Seen bieten Raum für Naherholung und bilden gleichermaßen Rückzugs- und Veranstaltungsorte. Der Nordbezirk verfügt über eine hohe Wohnqualität. Einen Beitrag hierzu leisten Lärmschutzmaßnahmen in verkehrsbelasteten Quartieren. Der Bahnhof Vorhalle erstrahlt in neuem Glanz und verfügt – ebenso wie die Autobahnan-schlüsse – über Park-and-Ride-Parkplätze für Berufspendler.“

Die Werbebotschaften im Detail

- *durchgängige Erreichbarkeit der Seen*
- *gute Erreichbarkeit der Seen - zusätzliche Zugänge*
- *Existenz einer Verbindung der beiden Seen*
- *Der Stadtbezirk Nord ist sauber - Vorzeigeort*
- *hohe Wohnqualität: Vereinbarkeit von Wohnen und Verkehr (z.B. Lärmschutzmaßnahmen gegen Emissionen)*
- *Naherholung, Rückzugsorte*
- *ehemalige Brachflächen genutzt*
- *Naturschutzgebiete sind ausgewiesen*
- *gutes ÖPNV-Angebot: z.B. bessere/erhöhte Taktung der Busse am Abend und Wochenende, attraktiver Bahnhof Vorhalle, P+R-Parkplätze*
- *erhöhtes Freizeitangebot am See: legalisierte Campingplätze; Freizeitangebote wie Kletterpark oder Open-Air-Kino*
- *belebte Stadtteilzentren - Infrastruktur (z.B. Einzelhandel, Ärzte etc.)*
- *unattraktive Gebäude wurden zurückgebaut, neue Freiräume geschaffen, attraktive Bebauung*
- *keine zusätzlichen Gewerbeflächen*
- *Wohnen am See (Harkortsee)*



Arbeitsgruppe 4



Quintessenz von Arbeitsgruppe 4

„Im Jahr 2035 verfügt der Bezirk Nord über attraktive schienegebundene Verkehrsangebote. Der Bahnhof Kabel wurde reaktiviert und ist als Intercity-Halt an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn angeschlossen. Die neue Regiostadtbahn verbindet den Hagener Norden mit der Innenstadt. Der neue Volmetalradweg verknüpft die City mit der Ruhr. In den Stadtteilzentren gibt es Mobilitätsknotenpunkte mit nachfrageorientierten und flexiblen Angeboten. Der Hengsteysee wurde in seiner Funktion als Freizeitareal gestärkt. Das Ufer ist erlebbar und offen gestaltet. Ein Sandstrand und Liegewiesen laden zum Verweilen ein. Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten u.a. für Nutzer des RuhrtalRadwegs.“

Die Werbebotschaften im Detail

- *bessere ÖPNV-Angebote: Ausbau Bahnhof Vorhalle, freundliche Empfangshalle*
- *dicht bebaute aber qualitätvolle Wohngebiete mit guter Nahversorgung*
- *jeder Stadtbezirk hat seinen eigenen Wertstoffhof / Stadtsauberkeit*
- *Fuß-/Radwegebrücke Lennemündung*
- *Regionalstadtbahn Hagen - Hagen Nord - Westhofen / Schwerte*
- *Ausbau Lennetal für die Industrie / Gewerbe*
- *die durchgängige Radwegeverbindung von Mitte nach Nord: „Volmeradweg“*
- *Böhfeld ist wie es war*
- *Am Bahnhof Kabel halten Züge: Boele und das Lennetal sind so viel besser an die Stadt und die Region angebunden (+ Intercity-Halt von/nach Siegen)*
- *es gibt Mobilitätsknotenpunkte in den Stadtteilzentren: Verbindung von ÖPNV, Fahrrad etc.; nachfrageorientierte Mobilitätsformen*
- *Der SeePark Hengsteysee und das Freizeitareal sind entwickelt: Flächen Open-Air-Konzerte, Erlebnis-/Outdoorsport, Bahnhof „Hohensyburg“/Bathey*
- *zugängliches, erlebbares Ufer: Sandstrand, Gastronomie, Liegewiese*
- *es gibt Übernachtungsmöglichkeiten am RuhrtalRadweg/an den Seen*
- *durch neue Wegeverbindungen sind Stadtteile noch begehbarer - kurze Wege*
- *Elodea ist weg*



Arbeitsgruppe 5



Quintessenz von Arbeitsgruppe 5

„Der Hengsteysee ist ein attraktives Naherholungsgebiet mit einem für Besucher und Sportler ausgelegten Wegenetz. Die Ufer wurden neu gestaltet und sind beleuchtet. Lärmschutzmaßnahmen haben dafür gesorgt, dass die nördlichen Stadtteile ruhig sind. Hier wohnen Jung und Alt zusammen. Gerade junge Leute wohnen gerne in Hagen. Sie bleiben nach ihrem Schulabschluss in der Stadt. In den Stadtteilzentren gibt es attraktive Einkaufsmöglichkeiten und interkulturelle Begegnungsstätten. Die Nutzung elektrisch angetriebener Verkehrsmittel wird durch die im Bezirk verstreuten Ladestationen gefördert.“

Die Werbebotschaften im Detail

- *zusammenhängendes Radwegenetz mit Anbindung an gesamtstädtisches Netz*
- *20 Jahre Gastro + SpielPark am Hengsteysee mit Seegeflüster + See in Flammen; 30.000 Gäste feiern!*
- *am Hengsteysee und Harkortsee Radwegekonzept wie an der Kemnade: teilweise getrennte Wege für Inliner und Jogger*
- *gemeinsames Leben von jung + alt*
- *interkulturelle Begegnungsstätte für Gespräch, Gebet, Zusammensein ...*
- *Wir haben einen attraktiven, gut getakteten ÖPNV (zwischen Stadtteilen Nord + City)*
- *Wir sind stolz auf zahlreiche Ladestationen für Pedelecs + E-Autos*
- *moderne Bikestationen im gesamten Stadtgebiet z.B. mobike (Berlin)*
- *Wir leben in (einem) „ruhigen“ Stadtteil/en*
- *attraktive Einkaufsmöglichkeiten in den Zentren der Stadtteile*
- *Kinder und Jugendliche fühlen sich wohl und lieben „ihre“ Stadt(teile)*



Arbeitsgruppe 6



Quintessenz von Arbeitsgruppe 6

„Im Jahr 2035 ist der Hager Norden ein Bezirk mit attraktiven Wohnangeboten und Arbeitsplätzen, auch für die jüngere Bevölkerung. Der Bezirk ist familien- und jugendfreundlich: Es gibt saubere Spielplätze, Veranstaltungsangebote und Treffpunkte – beispielsweise Jugendzentren – in den Quartieren. Die Mobilitätsangebote wurden ausgebaut: Mit der Bahn geht es nun quer durch den Norden. Ein dichtes Radwegenetz erschließt die einzelnen Stadtteile untereinander und es gibt Verbindungen zu den beiden Seen. Die Busse fahren rund um die Uhr. Nahversorgungsangebote sind schnell erreichbar, was gerade älteren Mitbürgern den täglichen Einkauf erleichtert. Im gesamten Bezirk gibt es freies WLAN. Touristen haben Hagen für sich entdeckt und übernachten am Hengsteysee.“

Die Werbebotschaften im Detail

- *attraktive Arbeitsplätze, Ausbildungsangebote: Gewährleistung für Übernahme*
- *kreative Veranstaltungen: Festivals/Konzerte für jede Altersgruppe, Sport*
- *mit der Bahn quer durch Nord: bessere Erreichbarkeit durch Bahnanschluss*
- *der Hagener Norden ist fahrradfreundlich inklusive Bike-Station*
- *Miteinander lebt es sich besser! Mehrgenerationenwohnen*
- *Wir haben tolle Spielplätze: kindgerecht, sicher, sauber*
- *regelmäßige Sauberkeit, Reinigung, mehr Mülltonnen*
- *soziale Anlaufpunkte für Jugendliche: Spielplätze, Cafés in den Stadtteilen, Open-Air-Kino, Jugendzentren, Discos, Rollschuhbahn ...*
- *Wir haben tolle Sportanlagen z.B. Kunstrasen in Helfe*
- *Entfernung des Aschenberges in Kabel (bessere Luft)*
- *Hier gehe ich gerne Einkaufen: gute Nahversorgung, Shoppen in Hagen statt in Dortmund*
- *Wir haben überall Internetzugang/WLAN; laden überall*
- *Die Infrastruktur ist gut ausgebaut: ÖPNV, sichere Radwege, 24h Busverkehr*
- *Touristen verbringen ihren Urlaub in Hagen. Übernachtung am See: Camping + Hotel*
- *Hagen ist attraktiv für junge Leute: Nachtleben in den Quartieren, besseres Bildungsangebot*
- *kurze und barrierefreie Wege für unsere älteren Mitbürger*
- *Wir nutzen unsere Seen! Tolle Angebote, Sauberkeit, Grillplätze, Ruderangebot etc.*



